Allianz

JAHRESBERICHT BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ 2025
DER ALLIANZ IN DEUTSCHLAND GESELLSCHAFTEN

Aufeinander bauen

Unser Fundament des Fortschritts

Inhalt und Vorwort

SEITE 3 Überblick
SEITE 5 Fokus
SEITE 8 Energie
SEITE 9 Reisen
SEITE 10 Papier
SEITE 11 Wasser
SEITE 12 Abfall
SEITE 13 CO_2
SEITE 14 Umweltbilanz
SEITE 19 Impressum

Der Grundstein unseres Erfolgs

Der betriebliche Umweltschutz bei der Allianz in Deutschland fußt auf einer Gemeinschaft, in der Verantwortung Tag für Tag gelebt wird. Wir haben dies im Jahr 2025 ein weiteres Mal unter Beweis gestellt – und einen ganz besonderen Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte markiert.

Mit der Eröffnung und Inbetriebnahme des Allianz Park Stuttgart haben wir nicht nur ein hochmodernes Arbeitsumfeld geschaffen, sondern durch die Planung des Baus nach dem Platin-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) Umweltaspekte maßgeblich berücksichtigt.

Neben diesem Großprojekt stand weiterhin die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Vordergrund, durch die wir Transparenz schaffen und unsere Fortschritte messbar machen. Dank der erfolgreichen internen ESG-Revision, externen Rezertifizierung unserer Umweltmanagementsysteme nach DIN EN ISO 14001 und ihrer Ausweitung auf vier weitere Standorte wird uns dies in Zukunft noch besser gelingen.

Im Zentrum dieser Erfolge stehen unsere Mitarbeitenden als wichtigste Treiber unseres Handelns. Mit ihrem täglichen Einsatz sind sie das Fundament unseres Fortschritts.

Wir werden diesen Weg mit Entschlossenheit und Engagement gemeinsam weitergehen.

Ulrike Zeiler
Geschäftsführerin der Allianz ONE und Umweltbevollmächtigte der Allianz in Deutschland Gesellschaften

Jens Herbig
Geschäftsführer der Allianz ONE

Verantwortung als Unternehmenskultur

Als Allianz Gesellschaften in Deutschland integrieren wir Verantwortung gegenüber unserer Umwelt in unser unternehmerisches Handeln: In unseren Entscheidungen berücksichtigen wir das Schaffen ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Mehrwerte. Darüber hinaus setzen wir die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) konsequent um und machen so unsere Fortschritte messbar, schaffen Transparenz und stärken das Vertrauen unserer Stakeholder. Unser Ziel ist es, Orientierung zu bieten, Entscheidungen nachvollziehbar zu gestalten und Prozesse offen zu kommunizieren. Mit vereinten Kräften setzen wir uns für verantwortungsvolles Wirtschaften ein und machen es zu einem zentralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

DER BETRIEBLICHE UMWELTSCHUTZ DER ALLIANZ IN DEUTSCHLAND UMFASST FOLGENDE GESELLSCHAFTEN INKLUSIVE IHRER TOCHTERGESELLSCHAFTEN:

- Allianz Lebensversicherungs-AG
- Allianz Versicherungs-AG
- Allianz Private Krankenversicherungs-AG
- Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG
- Allianz Kunde und Markt GmbH
- Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Dr. Ruedi Kubat
Allianz Lebensversicherungs-AG

Frank Sommerfeld
Allianz Versicherungs-AG

Dr. Jan Esser
Allianz Private Krankenversicherungs-AG

Dr. Hanno Wienhausen
Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG

Daphne Böcker
Allianz Kunde und Markt GmbH

Bernd Heinemann
Allianz Kunde und Markt GmbH

Ulrike Zeiler
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Jens Herbig
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Mit großen Schritten voran

Seit 1996 haben wir den Umweltschutz sukzessive in unsere Organisation integriert. Über drei Jahrzehnte hinweg haben wir bedeutende Fortschritte erzielt, unsere Umweltbilanz stetig verbessert und zukunftsfähige Praktiken in unseren Betriebsabläufen verankert. Auf unsere Meilensteine blicken wir nicht nur mit Stolz zurück – wir nutzen sie als Antrieb, auch künftig mit entschlossenen Schritten voranzugehen.

1996
Erstes Umweltprogramm und -managementsystem

1997
Erster Umweltreport

2008
Erstes CO_2-Reduktionsprogramm der Allianz Deutschland AG

2010
Umstellung der großen deutschen Standorte auf Strom aus Wasserkraft

2013
Einführung der digitalen Kundenkommunikation über das Kundenportal „Meine Allianz“

2016
Einführung des Energiemanagement-systems nach DIN EN ISO 50001

2019
Seit 2019 Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 schrittweise an allen Standorten bundesweit

Beschluss, alle Standorte ab 2023 mit Strom aus erneuerbaren Energien zu versorgen

2023
Entwicklung und Einführung eines konzernweit einheitlichen Tools zur Erfassung der Umweltkennzahlen

2025
Feierliche Eröffnung, Inbetriebnahme und Einzug in den Allianz Park Stuttgart

Allianz Park Stuttgart: Neubau mit Zukunft

Lothar Scharpe
Fachbereichsleiter Real Estate Management & Solutions
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Tradition trifft Moderne

Mit der feierlichen Eröffnung des Allianz Park Stuttgart am 27. Juni 2025 begann ein neues Kapitel für die Allianz in Deutschland. Der Gebäudekomplex verbindet unsere 100-jährige Geschichte in der Landeshauptstadt Baden-Württembergs mit einem modernen Konzept, das zukunftsfähige Arbeitsformen in den Mittelpunkt stellt.

Auf die ersten Konzeptideen im Jahr 2014, den Architekturwettbewerb in 2017 und die anschließenden mehrjährigen Planungsphasen folgte 2021 der Spatenstich. Aufbauend auf unseren Erfahrungen aus den Neubauten in Berlin und Unterföhring sind wir besonders stolz, unter der Leitung unserer internen Bau- und Betriebsabteilung das größte Neubauprojekt der Allianz in Deutschland umgesetzt zu haben – von Mitarbeitenden für Mitarbeitende. Auf einer Fläche von rund 113.000 Quadratmetern konsolidiert der Allianz Park Stuttgart Arbeitsplätze für 4.500 Mitarbeitende an einem gemeinsamen Standort.

Unser Konzept integriert Nachhaltigkeitsprinzipien auf unterschiedlichen Ebenen: Mit modernen Gebäudetechnologien und Arbeitsplatzkonzepten fördern wir ein Arbeitsumfeld, das Effizienz und Kollaboration in Einklang bringt. Die Lage in Stuttgart-Vaihingen ermöglicht die Vernetzung mit dem urbanen Umfeld. Gleichzeitig bieten die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, das gut ausgebaute Radwegenetz und die E-Ladeinfrastruktur am Standort den Mitarbeitenden klimafreundliche Alternativen für den Arbeitsweg. Mit der hauseigenen Dreifeldsporthalle, die lokalen Vereinen und den Mitarbeitenden zur Verfügung steht, ist der Campus in die soziale Gemeinschaft eingebunden.

Der Allianz Park Stuttgart steht für die enge Verbundenheit unseres Unternehmens mit der Region und unterstreicht unseren Anspruch, durch verantwortungsvolles Handeln eine lebenswerte Zukunft aktiv mitzugestalten.

Leidenschaft für nachhaltiges Bauen

Als Architekt durfte ich viele Projekte begleiten – doch der Allianz Park Stuttgart nimmt für mich eine besondere Stellung ein. In Zusammenarbeit mit einem Architekturbüro haben wir einen Bürokomplex realisiert, der Flexibilität und Nachhaltigkeit verbindet.

Neben der Energieeffizienz lag unser Fokus auf einer möglichst hohen Aufenthaltsqualität, geringen Schadstoffbelastung und guten ÖPNV-Anbindung sowie dem Mikroklima. Moderne Lösungen wie Photovoltaik, Geothermie, Betonkernaktivierung und ein effizientes Heiz- und Klimasystem bilden die technische Grundlage des nachhaltigen Konzepts.

Ein zentraler Aspekt der Planung war die Integration des Gebäudes in das lokale Ökosystem: Der Erhalt einer etwa 90 Jahre alten Eiche am Haupteingang wurde durch umfangreiche Neupflanzungen ergänzt. Ein rund 40 Meter breiter Grünstreifen mit Versickerungsmulde dient als Frischluftschneise und fördert die Grundwasserneubildung. Das begünstigt die Luftzirkulation und reduziert somit die Wärmebelastung im urbanen Umfeld.

Besonders stolz bin ich auf die vielen Maßnahmen, die vielleicht nicht auf den ersten Blick sichtbar sind, aber eine große Wirkung entfalten: Ortstypische Pflanzen, spezielle Vorkehrungen gegen Vogelschlag, insektenfreundliche Außenbeleuchtung und Nistkästen leisten einen Beitrag zu Artenschutz und Biodiversität.

Der Allianz Park Stuttgart ist der sichtbare Beweis dafür, dass nachhaltiges Bauen gelebte Praxis sein kann, wenn Architektur, Nachhaltigkeit und Nutzerbedürfnisse von Anfang an zusammen gedacht werden.

Christian Müller
Referatsleiter Design & Construction
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Umzug mit Weitblick

Mit der Konsolidierung der beiden bisherigen Standorte in Stuttgart und dem Umzug in den Allianz Park haben wir nicht nur eine beeindruckende Teamleistung gezeigt, sondern auch ein Zeichen für gelebte Kreislaufwirtschaft gesetzt. Da nicht alle vorhandenen Möbel in den Neubau integriert werden konnten, lag ein besonderer Schwerpunkt darauf, den vielfältigen Bestand sinnvoll weiterzuverwenden.

Zunächst prüften wir, welche Ausstattungsgegenstände das Potenzial hatten, nach einer gezielten Aufarbeitung die gestalterischen und funktionalen Anforderungen des Neubaus zu erfüllen. Durch entsprechendes Upcycling konnten wir über 1000 Arbeitsplätze mit vorhandenen Bürodrehstühlen sowie Ausbildungsräume und Sonderflächen mit Tischen, Stühlen und Hydrokulturen ausstatten. Parallel dazu fanden zahlreiche Couches und Outdoor-Möbel an anderen Allianz Standorten einen neuen Einsatzort.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Konzepts war die Abgabe von mehreren hundert Schreibtischen und Bürostühlen an unsere Stuttgarter Mitarbeitenden. Ergänzend fanden zwei interne Flohmärkte zum Verkauf von Kleininventar statt. Die gesamten Erlöse kamen dem Verein Allianz für die Jugend e.V. zugute.

Darüber hinaus erhielten über 50 gemeinnützige Organisationen Sachspenden in Form von gebrauchten Möbeln und Kleininventar – darunter die Kolping Schulen gGmbH, der Schwäbische Tafel Stuttgart e.V. sowie viele weitere Vereine, Feuerwehren und Kirchengemeinden. So fanden nochmals mehrere hundert Möbelstücke ein neues Zuhause.

Ein ganz besonderer Moment war die Übergabe einer historischen, 1,3 Tonnen schweren Druckmaschine: Der „Heidelberger Tiegel" aus den 60er-Jahren wurde der Ausbildungswerkstatt seines Herstellers, der Heidelberger Druckmaschinen AG, überlassen.

Durch die Kombination aus Weitergabe, Aufarbeitung und Wiederverwendung konnten wir im Zuge des Standortzusammenschlusses einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die Nutzungsdauer der Ausstattung zu verlängern, Abfälle zu vermeiden und Ressourcen zu schonen.

Jörg Bausenhart
Abteilungsleiter Real Estate Solutions (RES)

Nele Braun
Abteilungsassistentin RES der Standorte Stuttgart und Karlsruhe

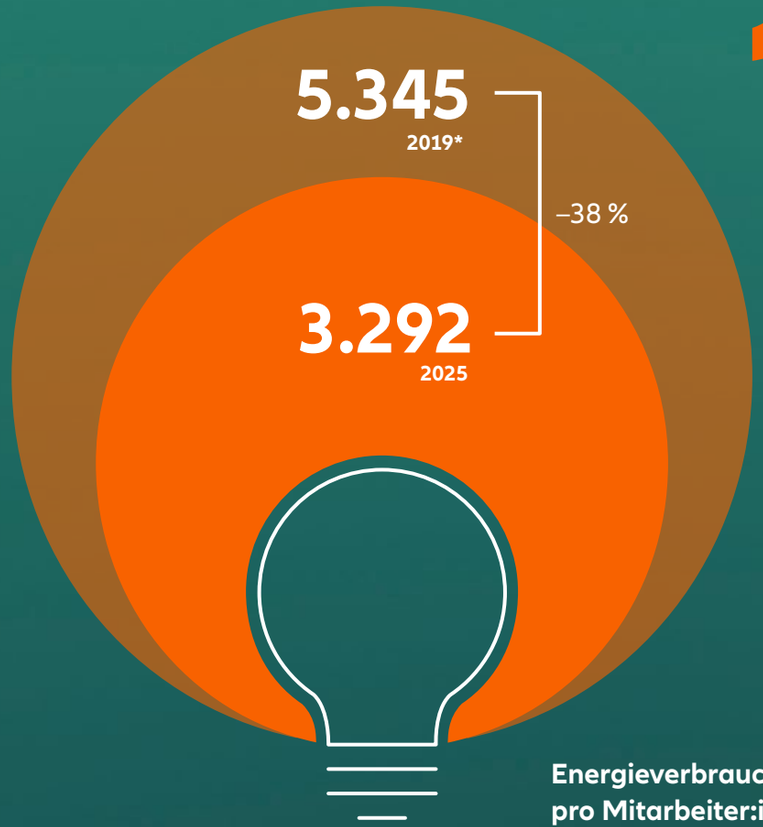
Hanno Muckenheim
Abteilungsleiter RES der Standorte Stuttgart und Karlsruhe

Mitarbeitende der Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Energie

Das Jahr 2025 stellte für unser Energiemanagement eine Übergangsphase dar. Nachdem unser Gesamtenergieverbrauch im Vorjahr noch leicht gesunken war, verzeichneten wir nun einen Anstieg um 7,4 Prozent pro Mitarbeiter:in. Dieser Zuwachs ist primär auf den zeitweisen Parallelbetrieb der alten und neuen Standorte in Stuttgart sowie die gestiegene Gesamtzahl von Mitarbeitenden zurückzuführen. Zudem erhöhte der im Vergleich zum Vorjahr kühlere Winter den Heizbedarf an den Standorten.

Details in der Umweltbilanz auf Seite 15



Energieverbrauch pro Mitarbeiter:in (kWh)

Bernd Heider
Energiemanagementbeauftragter
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Im Jahr 2015 wurde mir die Verantwortung übertragen, das Energiemanagementsystem (EnMS) gemäß DIN EN ISO 50001 für die Allianz Gesellschaften in Deutschland einzuführen und extern zertifizieren zu lassen. Seitdem wurde unser EnMS dreimal erfolgreich rezertifiziert.

Aktuell besonders hervorzuheben sind der effiziente Betrieb unserer technischen Anlagen, die umgesetzten Gebäudekonsolidierungen und die Investitionen in erneuerbare Energien. An unserem größten Standort Unterföhring wurde das letzte von vier Gebäuden an das Geothermie-Fernwärmenetz angebunden.

Parallel dazu treiben wir am selben Standort die teilweise autarke Energieversorgung voran: Die baulichen Maßnahmen für die Photovoltaikanlage auf Haus 1 sind abgeschlossen. Die Anlage befindet sich im Zertifizierungsprozess und soll im Laufe des Jahres 2026 in Betrieb genommen werden.

Dank der kontinuierlichen Verbesserung unseres Energiemanagementsystems haben wir in den letzten zehn Jahren unseren Gesamtenergieverbrauch um 46 Prozent reduziert.

*Nach der vorzeitigen Erreichung unserer Umweltziele im Jahr 2019 haben wir diese neu definiert. Seither dient 2019 als Basisjahr für unsere Umweltbilanz.

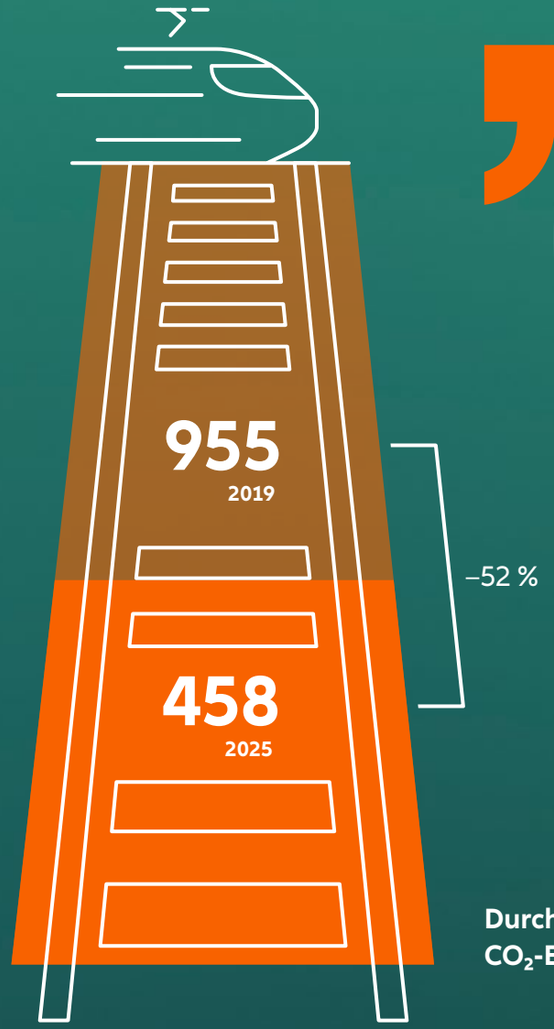
Reisen

Nach der Intensivierung des Kundenkontakts im Jahr 2024 haben wir 2025 das Niveau gehalten und ähnlich viele Kilometer auf Geschäftsreisen zurückgelegt. Besonders erfreulich ist, dass wir die Autokilometer pro Mitarbeiter:in im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent reduzieren und gleichzeitig die Bahnkilometer um circa 13 Prozent erhöhen konnten. So haben wir auf unseren Dienstreisen 9,4 Prozent weniger CO_2 pro Kopf ausgestoßen.

Bei der Aktualisierung unserer Reiserichtlinie haben wir den Fokus verstärkt auf Klimaaspekte gelegt: So empfehlen wir für Reisen von bis zu fünf Stunden ausdrücklich die Bahn. Außerdem bevorzugen wir klimafreundliche Hotels und elektrische Mietwagen. Um es unseren Mitarbeitenden zu ermöglichen, bei der Wahl ihrer Transportmittel die CO_2-Emissionen zu berücksichtigen, werden diese in unserem Buchungstool näherungsweise ausgewiesen.

Ergänzend dazu treiben wir die Elektrifizierung unserer Dienstwagenflotte weiter voran und konnten die E-Fahrzeugquote von 27 auf 47 Prozent erhöhen.

Details in der Umweltbilanz auf Seite 16



Durch Geschäftsreisen verursachte CO_2-Emissionen pro Mitarbeiter:in (kg)

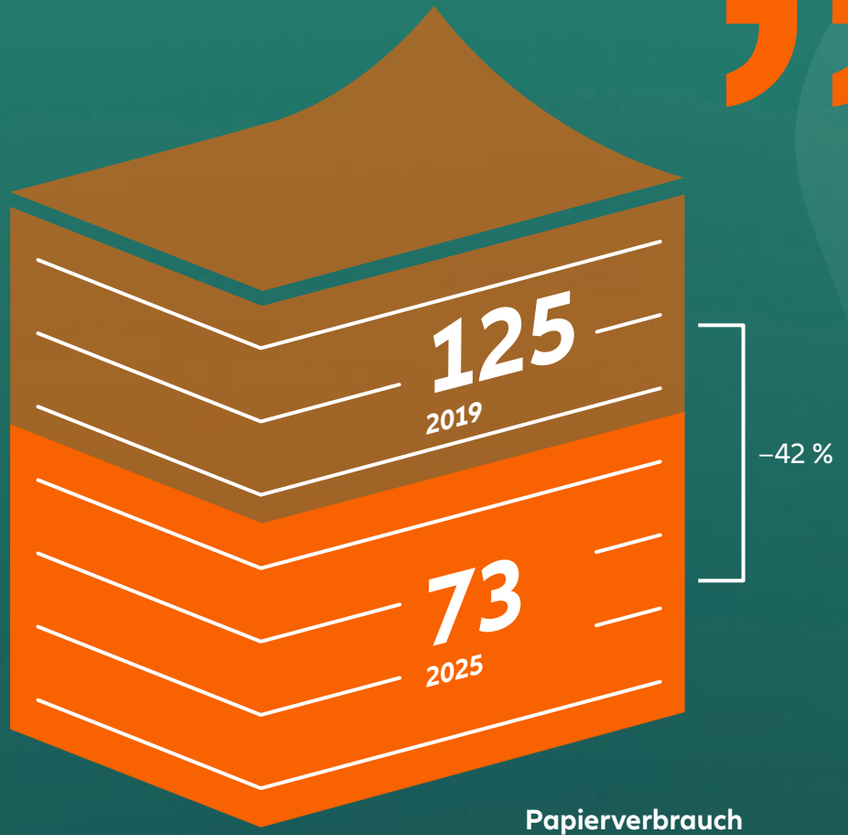
Sabine Schill
Sachbearbeiterin bei HR Admin
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Als Mitarbeiterin im Team HR Administration unterstütze ich verschiedene Allianz Gesellschaften mit individuellen Auswertungen aus dem Reisekostenabrechnungstool. Diese Auswertungen stellen die Umweltauswirkungen von Dienstreisen transparent dar und dienen als Entscheidungsgrundlage für nachhaltigere Mobilität.

Beispielsweise lassen sich anhand der mit Privatfahrzeugen zurückgelegten Reisekilometer und der eingesetzten Fahrzeugtypen – von Verbrennern über Plug-in-Hybride bis hin zu Elektrofahrzeugen – Trends erkennen und gezielte Maßnahmen zur CO_2-Reduktion entwickeln. So trägt die Datenbasis dazu bei, die Nachhaltigkeitsbestrebungen des Unternehmens zu unterstützen und das Bewusstsein der Mitarbeitenden für entsprechende Themen zu schärfen.

Papier

Im Jahr 2025 haben wir unseren Papierverbrauch konsequent weiter reduziert und gleichzeitig unsere Abläufe entscheidend effizienter gestaltet. Durch den gezielten Abbau von Druckerkapazitäten an unseren Standorten und die konsequente Digitalisierung unserer internen Betriebsabläufe konnten wir den Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in um 13,4 Prozent verringern. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Schonung natürlicher Ressourcen.



Papierverbrauch pro Mitarbeiter:in (kg)

Moritz Stadler
Product Owner und Projektleiter
Allianz Kunde und Markt GmbH

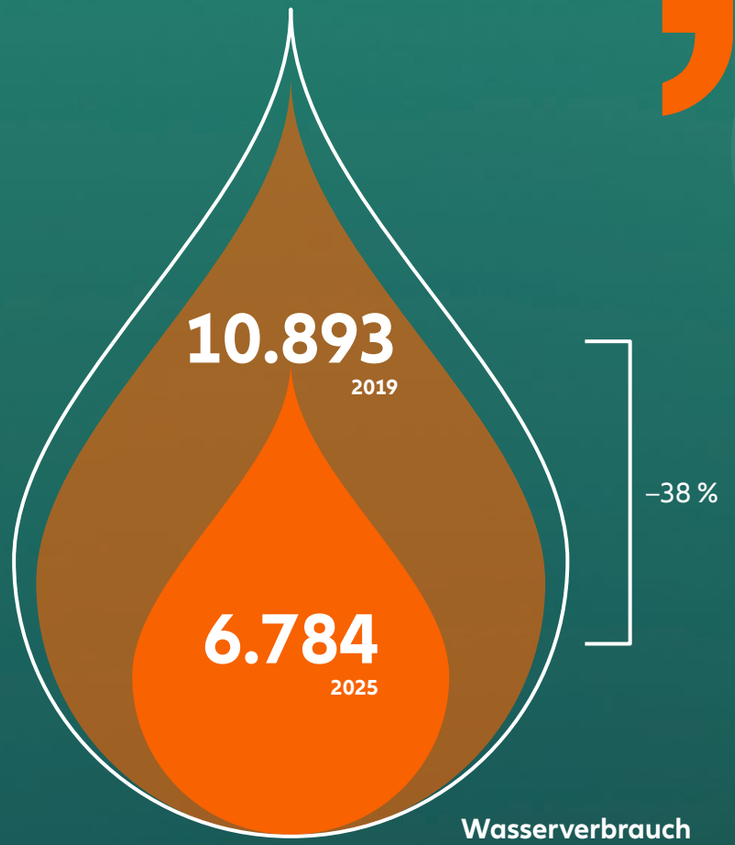
Als Product Owner und Projektleiter bei der Allianz Kunde und Markt GmbH war ich für das wegweisende Projekt ‚Dokumente Digital' verantwortlich. Seit September 2025 bieten wir unseren Kund:innen über unser Kundenportal „Meine Allianz" die Möglichkeit, ihre Versicherungsdokumente vollständig digital und sicher zu empfangen.

Von diesem Angebot profitieren wir als Allianz durch die Einsparung von Papier- und Portokosten und der Reduktion unseres Papierverbrauches. Auch unseren Kund:innen gefällt die bequeme Online-Verwaltung ihrer Dokumente. Der Erfolg spricht für sich: Allein im vierten Quartal 2025 haben sich über eine halbe Million Kund:innen für ‚Dokumente Digital' entschieden.

Details in der Umweltbilanz auf Seite 16

Wasser

Nachdem unser Wasserverbrauch pro Mitarbeiter:in im Vorjahr noch leicht gesunken war, stieg er im Jahr 2025 um 3,5 Prozent. Die Hauptursache hierfür lag im zeitweisen Parallelbetrieb der beiden ursprünglichen Stuttgarter Standorte und des neuen Allianz Park in Stuttgart-Vaihingen. Der Übergang erforderte die vorübergehende Weiternutzung der Standorte, was zu einem erhöhten Wasserbedarf führte. Die beiden Alt-Standorte sind seit Ende des Jahres nicht mehr in Betrieb.



Wasserverbrauch pro Mitarbeiter:in (l)

Gabriele Kempf
Stellvertretende Leiterin der Betriebsgastronomie in Hamburg
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

In der Betriebsgastronomie am Standort Hamburg lege ich besonderen Wert auf den sparsamen Wassereinsatz bei der Küchennutzung und -reinigung: Moderne Kombidämpfer, sensorbasierte Wasserhähne sowie effiziente Braisier-Geräte, Dampfgarer und Spülmaschinen verringern den Wasserbedarf. So trägt die Modernisierung unserer Großküche zum ressourcenschonenden und kostengünstigen Betrieb bei.

Zusätzlich werden auch die Mitarbeitenden unseres Gastro-Teams regelmäßig für das Wassersparen sensibilisiert. Effiziente Technologien und bewusste Mitarbeitendenaktivierung sind der Schlüssel zur Reduktion des Wasserverbrauchs in allen Betriebsbereichen.

Details in der Umweltbilanz auf Seite 17

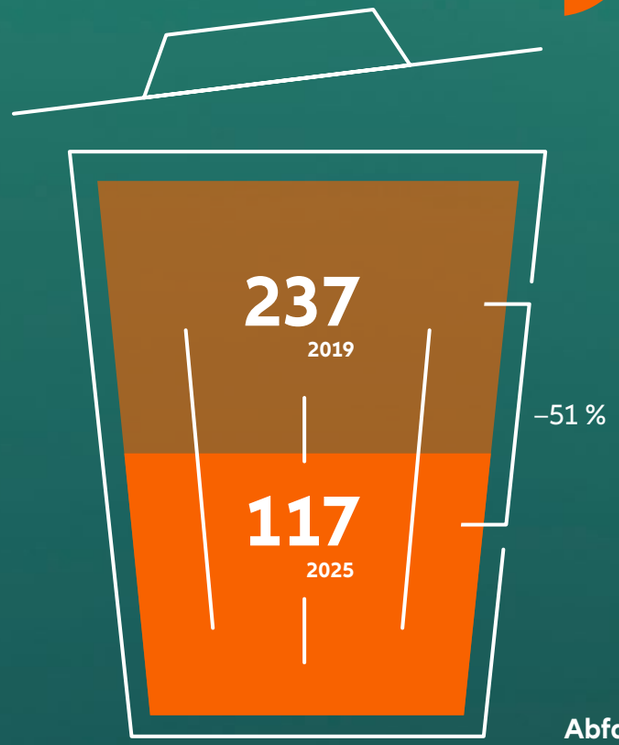
Abfall

Unser Abfallaufkommen konnten wir im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent pro Mitarbeiter:in verringern. Dieser Erfolg basiert maßgeblich auf der Strategie, Maßnahmen zunächst im Rahmen lokaler Pilotprojekte einzuführen und dann schrittweise in die Breite zu tragen.

Nachdem im Jahr 2024 der sogenannte „Räuberteller" – die vergünstigte Abgabe überschüssiger Speisen aus der Auslage an die Belegschaft – mit großem Erfolg am Berliner Standort Einzug gehalten hat, haben wir das Konzept im Jahr 2025 auch im Allianz Park Stuttgart eingeführt. Hierdurch vermeiden wir jährlich mehrere Tonnen Lebensmittelabfälle.

An unserem Standort in Leipzig konnten unsere Mitarbeitenden im Rahmen mehrerer Aktionen nicht mehr benötigte Büromöbel gegen Spenden an den Kinderhilfsfonds erwerben. So konnten wir die Weitergabe der Möbel mit einem guten Zweck verbinden, Ressourcen schonen und gleichzeitig die Entsorgungskosten einsparen.

Details in der Umweltbilanz auf Seite 17



Abfallentsorgung pro Mitarbeiter:in (kg)

Christina Burmeister
Projektleiterin Design & Construction
Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Als Autorin der Umweltrichtlinie ‚Immobilien und Umweltschutz' widme ich mich der Entwicklung innovativer Strategien und Ansätze für Neubau-, Umbau- und Sanierungsprojekte. Wie wir diese Prinzipien in der Praxis umsetzen, verdeutlichen exemplarisch zwei Projekte am Standort München-Schwabing.

Bei den Sanierungsmaßnahmen haben wir auf zirkuläre Ansätze gesetzt und ausgebaute Bauteile projektübergreifend wiederverwendet. Auf diese Weise haben wir die CO_2-Emissionen und Abfälle deutlich reduziert. Darüber hinaus bin ich besonders stolz auf die Initiative zur Aufarbeitung von 300 Konferenzstühlen. Durch die Entscheidung, anstelle einer Neuanschaffung die Sitzmöbel aufbereiten zu lassen, konnten die Kosten halbiert, Abfall reduziert und Ressourcen geschont werden.

Diese erfolgreichen Projekte veranschaulichen den hohen Stellenwert, den Recycling und die Weiterverwendung von Materialien für den Umweltschutz bei der Allianz in Deutschland einnehmen.

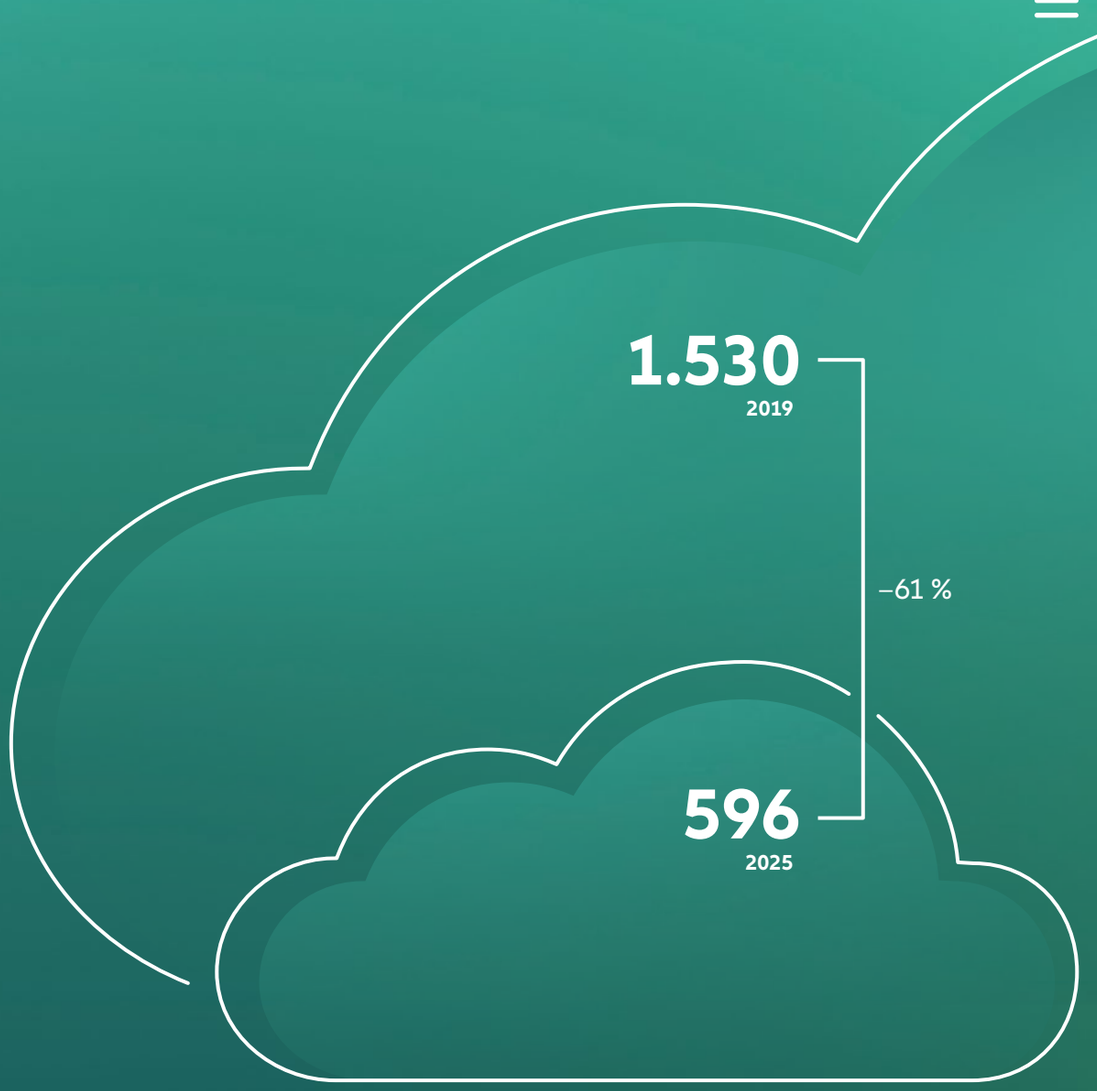
CO_2

Für das Jahr 2025 bilanzieren wir im Vergleich zum Vorjahr 18,3 Prozent weniger CO_2-Emissionen pro Mitarbeiter:in. Dieser Rückgang ist auf folgende Änderung zurückzuführen: Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse auf Konzernebene wurde beschlossen, Papier nicht mehr in die CO_2-Bilanz der Allianz Gesellschaften einzubeziehen. Damit beläuft sich die tatsächliche Reduktion unserer Emissionen aus Energie und Reisen im Vergleich zu 2024 auf 6,4 Prozent pro Mitarbeiter:in.

Im Bereich Verkehr haben wir unsere Datengrundlage weiterentwickelt: Seit 2025 verwenden wir differenzierte CO_2-Faktoren für verschiedene Fahrzeugtypen anstelle von Durchschnittswerten. Dies ermöglicht eine präzisere Abbildung unserer Flottenstruktur sowie eine gezieltere Steuerung des Übergangs hin zu effizienteren Antriebsformen. Darüber hinaus haben wir durch die Förderung von nachhaltigem Reiseverhalten und der Nutzung effizienterer Verkehrsmittel, wie Fahrzeuge mit Elektroantrieb und Bahn, ebenfalls eine spürbare Reduktion erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir den CO_2-Ausstoß unserer Dienstreisen um 9,4 Prozent pro Mitarbeiter:in reduziert.

Der Einsatz und das Engagement aller Mitarbeitenden bleiben das Fundament unseres Fortschritts. Durch die Kombination aus präziser Datenerhebung und gezielten Maßnahmen im operativen Geschäft sichern wir die Qualität unseres Umweltmanagements. Gemeinsam setzen wir den betrieblichen Umweltschutz als festen Bestandteil unserer Unternehmenskultur um – ganz im Sinne unseres Purposes: „We secure your future.“

Details in der Umweltbilanz auf Seite 17



CO_2-Emissionen pro Mitarbeiter:in (kg)

Umweltkennzahlen 2025

Überblick

	Einheit	Umweltkennzahl 2025	Umweltkennzahl 2024	Veränderung gegenüber Vorjahr	Umweltkennzahl 2019	Veränderung gegenüber Basisjahr 2019
Strom	kWh/Mitarbeiter:in	1.554	1.540	0,92 %	2.846	–45,41 %
Heizenergie/Kälte/Notstromversorgung	kWh/Mitarbeiter:in	1.738	1.525	13,94 %	2.499	–30,45 %
Geschäftsreisen	km/Mitarbeiter:in	3.457	3.538	–2,28 %	5.607	–38,34 %
Papier*	kg/Mitarbeiter:in	73	84	–13,39 %	125	–41,55 %
Wasser	l/Mitarbeiter:in	6.784	6.552	3,53 %	10.893	–37,72 %
Abfall	kg/Mitarbeiter:in	117	118	–1,55 %	237	–50,91 %
CO_2-Emissionen**	kg/Mitarbeiter:in	596	730	–18,29 %	1.530	–61,04 %
Direkte Emissionen (Scope 1)	kg/Mitarbeiter:in	55	70	–20,89 %		
Indirekte Emissionen (Scope 2)	kg/Mitarbeiter:in	65	67	–2,46 %		
Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)	kg/Mitarbeiter:in	476	593	–19,76 %		

* Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse auf Konzernebene wurde beschlossen, Papier nicht mehr in die CO_2-Bilanz der Allianz Gesellschaften einzubeziehen.
** CO_2-Kompensationsmaßnahmen sind bei den ausgewiesenen Werten nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen CO_2-Emissionen basieren auf den durch Energieverbrauch und Geschäftsreisen verursachten Emissionen.
Scope 1 = direkte CO_2-Emissionen – werden z. B. durch die Gebäudebeheizung mit Erdgas oder Heizöl sowie den Betrieb der Notstromaggregate verursacht. Direkte CO_2-Emissionen werden auch bei der Nutzung von Dienstwagen ausgestoßen.
Scope 2 = indirekte CO_2-Emissionen – entstehen bei der Produktion des bezogenen Stroms und der Fernwärme durch Energieversorger.
Scope 3 = sonstige indirekte Emissionen – umfassen die durch Geschäftsreisen per Bahn und Flug sowie mit Privatfahrzeugen und Mietwagen (inkl. Carsharing) verursachten Emissionen.
Zu Scope 3 zählen auch die Emissionen durch Rohstoffabbau und Transport bei extern bezogener Energie.

Energieverbrauch

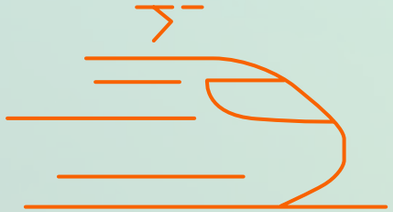
Umweltbilanz 2025

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)	CO_2-Emissionen Scope 1 (kg)	CO_2-Emissionen Scope 2 (kg)	CO_2-Emissionen Scope 3 (kg)
Energieverbrauch	**kWh**	**84.392.000**	**3.292**	**868.031**	**1.663.021**	**1.008.024**
Strom	**kWh**	**39.837.012**	**1.554**	**—**	**—**	**545.728**
Strom aus Wasserkraftanlagen	kWh	38.781.668		—	—	387.817
Strom aus Windkraft	kWh	720.241		—	—	18.006
Strom aus nationalem Primärenergiemix	kWh	—		—	—	—
Strom aus nationalem Primärenergiemix bei Telearbeit	kWh	335.103		—	—	139.906
Fossile Brennstoffe	**kWh**	**5.579.111**	**218**	**868.031**	**—**	**161.678**
Erdgas	kWh	4.349.739		795.828	—	131.406
Biomethan		933.592		—	—	13.070
Heizöl	kWh	—		—	—	—
Treibstoff für Notstromaggregate	kWh	295.780		72.203	—	17.203
Sonstige Heizenergie	**kWh**	**38.975.878**	**1.520**	**—**	**1.663.021**	**300.617**
Erneuerbare Energie	kWh	15.487.553		—	—	216.826
Fernwärme	kWh	22.700.282		—	1.663.021	33.939
Fernwärme bei Telearbeit	kWh	788.043		—	—	49.852

Dienstreisen und Papierverbrauch

Umweltbilanz 2025

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)	CO_2-Emissionen Scope 1 (kg)	CO_2-Emissionen Scope 2 (kg)	CO_2-Emissionen Scope 3 (kg)
Dienstreisen	**km**	**88.642.783**	**3.457**	**554.151**	**—**	**11.194.237**
Bahn	km	22.011.779		—	—	11.006
Pkw	km	53.665.162		554.151	—	9.702.135
Flugzeug	km	12.965.842		—	—	1.481.096



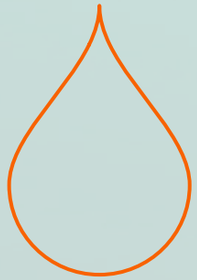
	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Papierverbrauch*	**kg**	**1.875.001**	**73**
Zertifiziertes Recyclingpapier	kg	377.575	
Zertifiziertes Frischzellstoffpapier	kg	1.486.963	
Nicht zertifiziertes Papier	kg	10.463	

* Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse auf Konzernebene wurde beschlossen, Papier nicht mehr in die CO_2-Bilanz der Allianz Gesellschaften einzubeziehen.

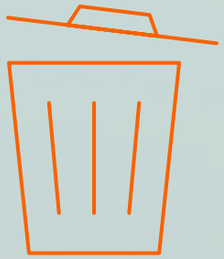
Wasserverbrauch und Abfallmenge

Umweltbilanz 2025

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Wasserverbrauch	**m^3**	**173.925**	**6,78**
Regenwasser	m^3	1.465	
Rohwasser	m^3	—	
Trinkwasser	m^3	172.460	



	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
Abfallmenge	**kg**	**2.988.067**	**117**
Abfälle zum Recycling	kg	1.400.563	
Abfälle zur thermischen Behandlung	kg	1.587.473	
Abfälle zur Deponieablagerung	kg	21	
Spezielle Abfallbehandlung	kg	10	



CO_2-Emissionen

	Einheit	Gesamtwert	Relativer Wert (pro Mitarbeiter:in)
CO_2-Emissionen*	**kg CO_2e**	**15.287.464**	**596**
Direkte Emissionen (Scope 1)	kg CO_2e	1.422.182	
Indirekte Emissionen (Scope 2)	kg CO_2e	1.663.021	
Sonstige indirekte Emissionen (Scope 3)	kg CO_2e	12.202.261	

* CO_2-Kompensationsmaßnahmen sind bei den ausgewiesenen Werten nicht berücksichtigt. Die ausgewiesenen CO_2-Emissionen basieren auf den durch Energieverbrauch und Geschäftsreisen verursachten Emissionen.
Scope 1 = direkte CO_2-Emissionen – werden z. B. durch die Gebäudebeheizung mit Erdgas oder Heizöl sowie den Betrieb der Notstromaggregate verursacht. Direkte CO_2-Emissionen werden auch bei der Nutzung von Dienstwagen ausgestoßen.
Scope 2 = indirekte CO_2-Emissionen – entstehen bei der Produktion des bezogenen Stroms und der Fernwärme durch Energieversorger.
Scope 3 = sonstige indirekte Emissionen – umfassen die durch Geschäftsreisen per Bahn und Flug sowie mit Privatfahrzeugen und Mietwagen (inkl. Carsharing) verursachten Emissionen.
Zu Scope 3 zählen auch die Emissionen durch Rohstoffabbau und Transport bei extern bezogener Energie.

Umweltschutz ist ein gemeinsames Projekt, das wir durch kontinuierliches Engagement vorantreiben. Jeder Meilenstein, den wir erreichen, ist ein Schritt in eine lebenswerte Zukunft für alle.

Ulrike Zeiler und Jens Herbig,
Geschäftsführung Allianz ONE – Business Solutions GmbH

Impressum

Copyright © Allianz ONE – Business Solutions GmbH 2026

Herausgeber
Allianz ONE – Business Solutions GmbH
Real Estate Management & Solutions
Königinstraße 28
80802 München
www.allianz.de

Verantwortlichkeit Projekt und Inhalt

Lothar Scharpe,
Julia Laas,
Tanja Olbert

Leitung Projekt und Inhalt

Marisa Kellermann,
Jana Beck

Projektunterstützung

Georg Kreiter

Konzept, Text, Design und Produktion
Serviceplan MAKE GmbH & Co. KG
Friedenstraße 24
81671 München

Thomas Tuchel – Text und
Kommunikationsberatung
Josef-Felder-Straße 57
81241 München

Bildnachweis
Gandalf Hammerbacher
Alexander Thiel
Darren Jacklin
Andrea Lindner
Bernd Heider
Sabine Schill
Gabriele Kempf
Moritz Stadler

Datum der Veröffentlichung
14. April 2026

Dank
Wir bedanken uns bei allen Kolleg:innen und Partner:innen, die an diesem Bericht mitgewirkt haben.

Wir freuen uns über Ihre Meinung
Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns Feedback zu unserem Jahresbericht betrieblicher Umweltschutz zu hinterlassen: info@allianz.de

Vorsichtshinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen
Dieser Bericht kann Aussagen über Zukunftserwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse wesentlich von den in diesen Aussagen zum Ausdruck gebrachten oder implizierten abweichen. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht dazu, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Allianz ONE – Business Solutions GmbH
Real Estate Management & Solutions
Königinstraße 28
80802 München

ALLG--22020 (10) PDF.4.26

#PoweredByAllianzONE